



DIGITALAKT

KUNSTUNTERRICHT

UND DIGITALISIERUNG

Samstag, 25. Januar 2020

Anmeldung: Veranstaltungs-Nr. 2011K0301



Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg)
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Redaktion: Eva Voermanek, Marja Vörtmann (LI Hamburg)

Layout: Jochen Möhle

Titelbild: Kessler & Beierle im Kunstunterricht am Gymnasium Hoheluft

Druck: pdf

Hamburg, November 2019

Grußwort	4
Tagungsablauf	5
Programminformationen	6
Organisatorische Hinweise	10
Anmeldeverfahren und Informationen zu TIS	12
Anmeldung per E-Mail oder Fax	14

Veranstaltungsort

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg),
Hartsprung 23, 22529 Hamburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wie künstlich – im Sinne von Kunst – ist die Digitalisierung? Und wie real ist ihr Anteil in unserem Kunstunterricht?

Mit dem Fachtag werden wir uns der Herausforderung der Digitalisierung unseres Faches zuwenden und die Kunst in den Mittelpunkt stellen. Es geht um das Vorstellen und Hinterfragen der Arbeitsweisen der Kunst im Hinblick auf die Digitalisierung. Das Kreative, das Experimentelle, das Forschende, die Prozessorientierung und Ergebnisoffenheit sollen für den Kunstunterricht Anlässe bieten, um von der Kunst zu lernen. Die großen Möglichkeiten, die sich aus dem künstlerischen Produktionsprozess ergeben, sind: Das eigene Interesse verfolgen, aus dem Scheitern lernen, Individuelles als wichtig erachten, das Präsentieren, zur eigenen Sache stehen und das Andere zu respektieren. Das Besondere der Kunst mit ihrem verbindenden und anregenden Potential hat auch eine digitale Dimension, die wir in den Fokus nehmen wollen.

Die Ausrichtung des Fachtags ist für alle Schulformen gleichermaßen gedacht. So sind im Hamburger Bildungsplan die vier Kompetenzbereiche Produktion, Rezeption, Reflexion und Präsentation für alle Schulstufen ausgewiesen. Der überwiegende Teil der Angebote richtet sich an keine spezifische Schulstufe, sondern geht vielmehr davon aus, dass sich Anregungen finden lassen, die auf alle Schulstufen übertragbar sind.

Es geht um ein „sowohl als auch“: Wir wollen den Kunstlehrerinnen und Kunstlehrern durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Digitalisierung Berührungspunkte nehmen und sie anregen und ermuntern, sich mit der Einbeziehung digitaler Technik vertraut zu machen, um ihr Unterrichtsspektrum zu erweitern. So werden Kolleginnen und Kollegen auch die Gelegenheit haben, in einer Wandelausstellung zur Mittagszeit eigene Beispiele ihrer digitalen Unterrichtsarbeit vorzustellen oder auch außerschulische Anbieter kennenzulernen.

Wir danken der großzügigen Unterstützung durch den BDK, Fachverband für Kunstpädagogik.

Marja Vörtmann und Eva Voermanek, Fachbereich Bildende Kunst am LI Hamburg

Samstag, 25. Januar 2020

9:00 - 10:15 Uhr **1-01**

Begrüßung zur Fachtagung „DigitalAkt“

*Marja Vörtmann, Fachbereich Grundschule Bildende Kunst, LI Hamburg
Eva Voermanek, Fachbereich Sekundarstufen Bildende Kunst, LI Hamburg*

Grußworte

Julia Schwalfenberg, Fachreferentin für Bildende Kunst, Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)

Einordnung zur Aktualität der Digitalisierung im Kunstunterricht aus Sicht des BDKs, Fachverband für Kunstpädagogik

Johanna Tewes, 1. Vorsitzende BDK

Eröffnungsvortrag

Der Kunstunterricht als Chance für Digitale Bildung

Willy Noll, Buchholzer Schule Witten

10:15 - 10:30 Uhr Pause

10:30 - 12:30 Uhr **Parallele Workshops 2-01 bis 2-11**

12:30 - 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 - 16:00 Uhr **Parallele Workshops 3-01 bis 3-11**

(Wiederholung der Workshops 2-01 bis 2-11 mit anschließender Feedbackrunde)

Samstag, 25.01.2020

10:30 - 12:30 Uhr

Parallele Workshops 2-01 bis 2-11

14:00 - 16:00 Uhr

Parallele Workshops 3-01 bis 3-11

(Wiederholung der Workshops 2-01 bis 2-11)

1-01 09:00 - 10:15 Uhr

Eröffnungsvortrag

Der Kunstunterricht als Chance für Digitale Bildung

Der Vortrag geht den besonderen Bedingungen und Potenzialen ästhetischer Erfahrungen und Kreativität in der digital vernetzten Welt nach und beschreibt den Kunstunterricht als entscheidenden Moment Digitaler Bildung. Anhand von praxisnahen Beispielen werden Perspektiven angeboten, das oftmals rigide Paradigma der Funktionalität in der Auseinandersetzung mit digitalen Medien und Kulturen zu unterwandern, Gestaltungsräume offenzuhalten und die Prozesse unserer (sozialen) Welt und die Formalisierung unserer (sozialen) Praxis zu hinterfragen. Der Kunstunterricht steht nämlich im Zentrum und nicht am Rand einer handlungsorientierten, kreativen Auseinandersetzung mit allen Medien im Horizont von Digitalität.

Willy Noll, Buchholzer Schule Witten



Foto: Willy Noll

2-01 10:30 - 12:30 Uhr

3-01 14:00 - 16:00 Uhr

Kunst im digitalen Raum und Digitalisierung im Kunstraum – Wo fange ich da an?

Die Kunst ist längst in der digitalen Welt angekommen und damit bewegt sich auch der Kunstunterricht im Spannungsfeld zwischen tradierten analogen und neuen digitalen Medien und Techniken:

Welche Themen und Positionen der Kunst sind vielversprechend? Welche digitalen Werkzeuge sind für welche Zwecke sinnvoll nutzbar? Und was ist mit den technischen Möglichkeiten in meiner Schule überhaupt umsetzbar? Ziel dieses Workshops ist es, gemeinsam mithilfe von kollegialem Austausch einen Anfang zu finden.

Zielgruppe: Klasse 1-13

Aki Carstens, Gymnasium Hoheluft, Mitglied im Redaktionsteam des Digital-LearningLabs

2-02 10:30 - 12:30 Uhr

3-02 14:00 - 16:00 Uhr

Hoch hinaus – Fotografieren mit der Drohne im Kunstunterricht

In diesem Workshop geht es um Unterrichtsprojekte von Klasse 5 bis 13 mit dem Schwerpunkt digitale Fotografie: mit vielen Ideen für den eigenen Unterricht. Dann arbeiten wir praktisch: Wir entwickeln eine Fotoaufgabe mit Perspektivwechsel und nähern uns der Welt von oben. Abgehoben vom natürlichen Blick – und zwar mit Hilfe einer Drohne – fotografieren wir uns draußen auf dem Schulhof.

Zielgruppe: Klasse 5-13

Silvia Götz, Fotografin und Kunstlehrerin am Goethe-Gymnasium Hamburg

2-03 10:30 - 12:30 Uhr

3-03 14:00 - 16:00 Uhr

Experimenteller Handyfilm

In diesem Workshop folgen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Anleitung zur Produktion eines experimentellen Handyfilms. Als Vorbild dienen die künstlerischen Praxen des Experimentalfilms und des Performancevideos. Mit einfachsten Technologien (Handy, heimischer PC) werden in der Gruppe Erfahrungen mit Dreh und Schnitt gemacht. Der Hauptfokus liegt auf dem Erkunden des Raums und Körpers mittels ungewohnter Kameraperspektiven und -bewegungen.

Zielgruppe: Klasse 5-13

Volko Kamensky, Filmemacher und bildender Künstler, Hamburg

2-04 10:30 - 12:30 Uhr

3-04 14:00 - 16:00 Uhr

Schule Follows Form

SCHULE FOLLOWS FORM ist der Name eines schulischen Kreativ-Workshops. Das Projekt ist ein Beteiligungsformat, das die Schülerinnen und Schüler dazu einlädt, Architektur und Stadtraum durch spielerische Untersuchung neu zu erfahren. Dies geschieht, indem sie sich selbst in ungewohnte körperliche Beziehung zur Architektur setzen und dies mit dem Smartphone fotografisch festhalten. Im Workshop werden das Konzept und die bisher gesammelten Erfahrungen besprochen und selbst fotografiert.

Zielgruppe: Klasse 1-13

Simone Kessler, Freie Künstlerin, Hamburg

2-05 10:30 - 12:30 Uhr

3-05 14:00 - 16:00 Uhr

Junge Fotografen: experimentelle Annäherungen an die digitale Fotografie in der Grundschule

Dieser Workshop möchte Wege aufzeigen, wie man Grundschülerinnen und Grundschüler an die digitale, künstlerische Fotografie heranführt. Dabei spielt die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Fotografie, Aspekte der Technik der digitalen Fotografie sowie die Auseinandersetzung mit Perspektive und Bildausschnitt eine zentrale Rolle. In kleinen Übungen können die Kinder ihr Wissen anwenden, ihren fotografischen Blick schulen und in neue Bildwelten eintauchen.

Zielgruppe: Klasse 1-4

Stefanie Hahne, Grundschule Potsdamer Straße;

Christina Kleinow, Louise Schroeder Schule

2-06 10:30 - 12:30 Uhr

3-06 14:00 - 16:00 Uhr

Digitale Medien im Kunstunterricht – Brücken bauen und Potenziale nutzen

Digitale Technologien werden kunstpädagogisch erst sinnvoll, wenn damit Prozesse initiiert werden, die ästhetische Erfahrungen und Urteile ermöglichen. Um diese bei Jugendlichen zu fördern, sollten im Rahmen von Produktion, Rezeption und Reflexion analoge und digitale Anteile didaktisch sinnvoll aufeinander bezogen werden. In diesem Workshop wird der Frage nachgegangen, wie so ein Vorhaben gelingen kann und warum es gute Gründe gibt digitale Medien in den Kunstunterricht zu integrieren. Ein Impulsreferat

PROGRAMMINFORMATIONEN

erläutert die Perspektive der Kunstpädagogik auf das Digitale. Aufgabenstellungen und Beispiele aus dem Unterricht zeigen Machbares und Grenzen. In einer praxisorientierten Übungsphase können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Erfahrungen sammeln.

Zielgruppe: Klasse 5-13

Klaus Kückmeister, Europa-Universität Flensburg und 2. Vorsitzender im BDK Bundesvorstand, LI Hamburg

2-07 10:30 - 12:30 Uhr

3-07 14:00 - 16:00 Uhr

Interaktive Raumaneignung zwischen analog und digital

Die Digitalität hat unsere Gegenwart geflutet und scheinbar unbemerkt das Internet zu einer unsichtbaren, aber jederzeit präsenten Schicht werden lassen. Digital und analog vermischen sich darin zunehmend, mit der selbstverständlichen Nutzung von Smartphones und Co hat sich das Netz schon längst ins Real-Life eingeschrieben. Im Workshop steht der spielerische wie konzeptuelle Transfer von digital in analog bzw. umgekehrt im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden entwickeln in unterrichtserprobten Übungen und Experimenten eigene, gezielte digital-analoge Überlagerungen und Eingriffe in den umgebenden Raum.

Zielgruppe: Klasse 5-13

Matthias Laabs, Neues Städtisches Gymnasium Halle

2-08 10:30 - 12:30 Uhr

3-08 14:00 - 16:00 Uhr

Zwischen Tüfteln und Basteln Medienbildung im Kunstunterricht (der Grundschule)

Der Workshop knüpft an die wachsende Maker-Bewegung im Feld der Ästhetischen Erziehung und kulturellen Medienbildung an und entwickelt eine handlungsorientierte Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Medien im Kontext von Digitalität.

Im Zentrum stehen dabei MicroController, welche als reichhaltiger Lerngegenstand einer mediatisierten Lebenswelt vielfältig im Unterricht zum Einsatz kommen können. MicroController sind Kleincomputer, die alle Komponenten auf einer Platine vereinen, leicht zu bedienen sind und damit den perfekten Einstieg für alle darstellen, die sich schon immer abseits von Benutzeroberflächen kreativ mit digitaler Technologie, Robotik und Programmierung beschäftigen wollten.

Zielgruppe: Klasse 1 - 13

Willy Noll, Buchholzer Grundschule, Witten

2-09 10:30 - 12:30 Uhr

3-09 14:00 - 16:00 Uhr

Der Trick mit dem Legen: einen Film mit dem Tablet gestalten

Gerade um Kinder an einen kreativen Umgang mit Medien heranzuführen ist Trickfilm ideal. Man braucht nur ein Smartphone oder ein Tablet und eine entsprechende App und kann sofort mit der Arbeit beginnen. Das bietet eine bequeme All-in-one-Lösung, ohne zusätzliche Soft- oder Hard-

ware. In diesem Workshop lernen wir einen exemplarischen Arbeitsablauf vom Storyboard bis zum fertigen Film kennen. Es kann ein eigenes Tablet mit der App „Stop Motion Studio“ mitgebracht werden. Diese App ist in einer kostenfreien Version für Apple und Android-Geräte zu haben. Es ist aber natürlich auch eine Teilnahme ohne Tablet möglich.

Zielgruppe: Klasse 1-7

Till Penzek, Freier Künstler, Hamburg

2-10 10:30 - 12:30 Uhr

3-10 14:00 - 16:00 Uhr

Vom bewegten Bild zum Trickfilm

In diesem Workshop werden wir kleine analoge und digitale Spielereien erproben und Bilder in Bewegung versetzen. Die vorgestellte Stop-Motion Trickfilmtechnik ermöglicht das Lernen über und mit digitalen Medien in Kombination mit sinnlich-kreativem Gestalten - ein Klumpen Ton gerät in Bewegung und Knetfiguren erwachen zum Leben.

Mit minimaler technischer Ausstattung und wenig Vorkenntnissen kommen wir zu spannenden Unterrichtsvorhaben.

Zielgruppe: Klasse 2-6

Susanne Schütz, Grundschule Thadenstraße

2-11 10:30 - 12:30 Uhr

3-11 14:00 - 16:00 Uhr

Urban Processing

Interaktive Anwendungen in der digitalen Welt kennt und nutzt jeder.

Der kreative Prozess beginnt aber schon weit vorher. Im Workshop erarbeiten Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer eine eigene Mal-App mit dem Tool Processing. Processing ist kostenfrei und eine Sprache zum Erlernen von Code im Kontext der bildenden Kunst.

Zielgruppe: Klasse 9-13

Caroline Zimmermann, Coach für digitale Bildung, Hamburg

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Ort der Veranstaltung

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg),
Hartsprung 23, 22529 Hamburg

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U-Bahn:

U2 aus Richtung Hauptbahnhof oder Niendorf, Ausstieg bei der Station Hagendeel;
etwa 15 Min. Fußweg bis zum Hartsprung 23

Bus:

Metrobus 5 aus der Richtung Niendorf, Hoheluftbrücke, Rathaus. Ausstieg bei der
Station Nedderfeld (Fußweg etwa 8 Minuten)

Bus 281 bis Nedderfeld (Fußweg etwa 8 Minuten)

Lagepläne www.li.hamburg.de,

unter der Rubrik „Über Uns“ oder direkt unter dem Link:

<https://li.hamburg.de/adressen/>

PKW Sollten Sie mit dem Auto kommen, parken Sie bitte auf dem Parkplatz am
Ende des Heckenrosenwegs.

Informationen zur Fachtagung Kunst

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an das LI-Tagungsmanagement:

Sausan Gerke

Tel. 040/42 88 42 320

E-Mail: sausan.gerke@li-hamburg.de

Inhaltliche Informationen erhalten Sie von:

Eva Voermanek

Tel. 040/42 73 14 313

E-Mail: eva.voermanek@li-hamburg.de

Marja Vörtmann

Tel. 040/42 73 14 312

E-Mail: marja.voertmann@li-hamburg.de

Teilnahmebeitrag

Für die Teilnahme an dieser Tagung fallen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der staatlichen Schulen Hamburgs 15,00 € Tagungsgebühren an. Sie selbst werden nicht direkt belastet, da alle in einem Quartal anfallenden Tagungsentgelte Ihrer Schule jeweils zusammengefasst und durch die Buchhaltung der Behörde für Schule und Berufsbildung vom Konto Ihrer Schule auf das Konto des Landesinstituts umgebucht werden. Über die Umbuchung wird Ihre Schule von der Buchhaltung gesondert informiert.

Andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer (z. B. Schulen in freier Trägerschaft, Kooperationspartner, Studierende etc.) zahlen für die **Teilnahme an dieser Tagung pauschal 15,00 €**. Bitte überweisen Sie diesen Betrag auf das angegebene Konto des Landesinstituts bei der Deutschen Bundesbank.

Überweisen Sie bitte den Beitrag bis zum 10.01.2020 an:

Empfänger: Landesinstitut Hamburg

Deutsche Bank Hamburg

IBAN: DE 19 2000 0000 0020 0015 33

BIC: MarkDEF1200

Verwendungszweck: 2331000000122 / Kunst / Name / Vorname

Essen und Trinken

In den Pausen gibt es die Möglichkeit, Getränke und Snacks zu erwerben. Für den Mittagstisch zahlen Sie 3,00-5,00 €. Melden Sie sich bitte dafür verbindlich an. Das Essen wird direkt vor Ort bezahlt.

ANMELDEVERFAHREN UND TIS

Anmeldung

Sie melden sich für die gesamte Tagung (25.01.2020) unter der **Veranstaltungs-Nr.: 2011K0301** über das TeilnehmerInformationssystem (TIS) des Landesinstituts an. <https://tis.li-hamburg.de>

Auswärtige Lehrkräfte melden sich bitte über die Faxvorlage am Ende des Programmheftes zur Tagung an. Nähere Informationen zur Anmeldung mit TIS finden Sie auf der Webseite: www.li.hamburg.de

Anmeldeschluss: 6. Januar 2020

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie sich bereits zu Veranstaltungen angemeldet haben und Änderungen vornehmen möchten, dann melden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail direkt beim Tagungsbüro. Telefon: **040 / 42 88 42-320**

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns eine **Bestätigung Ihrer Anmeldung** an Ihre **E-Mail-Adresse** und, wenn vorhanden, an Ihr **persönliches TIS-Postfach** geschickt.

Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann es vorkommen, dass einzelne Workshops nicht angeboten werden. Sie erhalten eine Nachricht, falls die Workshops (Ihre 1. und 2. Wahl) nicht stattfinden oder Ihre Anmeldung wegen zu hoher Teilnehmerzahl nicht berücksichtigt werden konnte.

Ihr **Teilnahmezertifikat** wird Ihnen einige Wochen nach Ablauf der Tagung per E-Mail und, wenn vorhanden, an Ihr persönliches TIS-Postfach zugesendet.

Anmeldeverfahren und Informationen zu TIS

- Hamburger Lehrkräfte melden sich bitte über TIS zu dieser Tagung an.
- Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen einen Zugang zum TeilnehmerInformationssystem (TIS).
- Sollten Sie noch keine Zugangsdaten beantragt oder Ihre Zugangsdaten nicht mehr zur Hand haben, schicken Sie bitte eine E-Mail an tis@li-hamburg.de.

Bei weiteren Fragen zur TIS-Anmeldung ist die TIS-Hotline während des Schulbetriebs **montags bis donnerstags von 13:00–16:00 Uhr** und **freitags von 12:00–15:00 Uhr** unter der Telefonnummer **040/42 88 42 - 700** erreichbar.

Nach der Anmeldung mit Ihrem Benutzernamen und Kennwort bei <https://tis.li-hamburg.de> rufen Sie den Veranstaltungskatalog auf und klicken auf „**Erweitert**“. In der sich daraufhin öffnenden Suchmaske tragen Sie in das entsprechende Feld die **Veranstaltungs-Nr.: 2011K0301** ein. Anschließend klicken Sie auf „**Suchen**“ und nach Erscheinen der Tagung auf den Button „**Anmelden**“.

Bei den nächsten drei Schritten (Persönliche Daten/Dienstanschrift/ Übernachtung, Verpflegung) machen Sie keine Angaben, sondern klicken einfach auf „**weiter**“. Somit gelangen Sie zur Übersicht der einzelnen Workshops. Auf der Seite „**Untergruppen**“ können Sie die gewünschten Veranstaltungen anklicken (bitte **Erstwunsch** und **Zweitwunsch** angeben).

Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie erneut auf „**weiter**“ und setzen im Anschluss die **beiden Häkchen bei „Einverständnis zur Datenerhebung“ und „Einverständnis der Schulleitung“**.

Zum Abschluss klicken Sie auf „**Senden**“ – hiermit ist Ihre Anmeldung erfolgt.

Wichtiger Hinweis

Änderungen sind nun nicht mehr über TIS möglich. Bitte rufen Sie uns an (Tel.: 040/42 88 42-320), wenn Sie Änderungen vornehmen möchten.

Eine Benachrichtigung über die Zulassung zu den einzelnen Workshops erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

Fax-Anmeldung oder Anmeldung per E-Mail (PDF zum Ausfüllen)

Tagungsbüro
Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Str. 3
20357 Hamburg

Fachtag
Bildende Kunst
25. Januar 2020



Anmeldeschluss: 06.01.2020 | Fax: 040/42 73 14-278 | Mail: tagungsmanagement@li-hamburg.de

Bitte nutzen Sie diesen Fax-Vordruck nur in begründeten Ausnahmefällen! Ihre Daten müssen dann manuell in das System übernommen werden. Nur bei direkter Online-Anmeldung können Sie sicher sein, dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt werden kann und Sie in den Genuss der automatisierten Mail-Zustellung kommen (Eingangsbestätigung, Zusage, Absage, Hinweise, Teilnahmebescheinigungen). Nur über Ihren TIS-Online-Zugang haben Sie einen aktuellen Blick auf Ihren Veranstaltungskatalog mit allen Informationen und Dokumenten zu den bereits durchgeführten und geplanten Veranstaltungen.

Veranstaltungsnummer: 2011K0301

Anmeldung über die Schulleitung	
Schulstempel	
Fax (Schule)	
Datum	
Unterschrift der Schulleitung	
<input type="checkbox"/>	Die Teilnahme an der Fortbildung überschreitet nicht die Höchstarbeitsgrenze
<input type="checkbox"/>	Zustimmung PR nach § 88 PersVG

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgenden Veranstaltungen an:

Veranstaltungsnummer	1. Wahl	2. Wahl (alternativ)		
Block I Parallele Workshops 10:30-12:30 Uhr				
2 - [] [] []	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1-01 Eröffnungsvortrag	<input type="checkbox"/>
			09:00-10:15 Uhr	
2 - [] [] []	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Block II Parallele Workshops 14:00-16:00 Uhr				
3 - [] [] []	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittagessen	<input type="checkbox"/>
			12:30-14:00 Uhr	
3 - [] [] []	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Absender

Name, Vorname:

Persönliche E-Mail:

Telefon:

Schule:

- » Sollten Sie aus nicht vorhersehbaren Gründen an einer Veranstaltung, für die Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir Sie dringend um umgehende Mitteilung.
- » Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für Verwaltungszwecke gespeichert, aber nicht an Dritte weitergegeben werden.

Datum und Unterschrift: _____

